

GALERIE MOLLWO Andreas Durrer stellt aus und malt in der Galerie

Kunst und ihr Entstehen

rz. In der Riehener Galerie Mollwo sind zurzeit Gemälde des in Basel geborenen Künstlers Andreas Durrer zu sehen. Nicht nur die fertigen Werke kann man sich anschauen, sondern auch dem Entstehen derselben beiwohnen: Wie schon bei seinen früheren Ausstellungen in der Galerie Mollwo zeigt Durrer einen «Work in progress», das heisst der Künstler malt in der Galerie. Dies während der Dauer der Ausstellung bis 5. Juni jeweils mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr (ausser vom 1. bis 4. Juni) und auf Anfrage.

Durrers Materialien sind vornehmlich Leinwand und Acryl. Seine abstrakten Farbkompositionen sind kraftvoll; starke Farben kontrastieren mit Weiss sowie blassen Grau- beziehungsweise Sandtönen. Farbflächen stehen im Dialog mit dunklen Linien; beide tragen auf ihre eng miteinander verknüpfte Weise zu den spannungsvollen Kompositionen bei. Scheinen die Farben auf den ersten Blick einfach dahingeworfen, erkennt der Betrachter bei genauerem Hinschauen das Konzept von Farbe und Form. Zentren sowie Bewegungen sind

deutlich ablesbar. Durrers Bilder drücken oft eine Leichtigkeit und Heiterkeit als Stimmung aus.

Pinselstriche, Schichtungen, Linieneinführungen sind deutlich erkennbar. Momentaufnahmen gleich erfährt der Betrachter, wie der Maler vorgeht. Zugleich werden immer wieder Assoziationen zu realen Motiven wachgerufen, seien dies nun Landschaften, Stilleben, Jahreszeiten oder Stimmungen. Augenblicke werden mit Pinsel und Farbe festgehalten, die zur Kontemplation anregen und Emotionen hervorrufen.



Andreas Durrer: «Erinnerndes Begegnen» (2016), Acryl auf Leinwand, 150 x 150 cm.

Foto: zVg

FONDATION BEYELER Letzte Tage der Dubuffet-Ausstellung

Dubuffet geht, Picasso kommt

rz. Die Ausstellung «Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft», die über 100 Werke des französischen Malers und Bildhauers Jean Dubuffet in der Fondation Beyeler zeigt, ist nur noch bis zum 8. Mai zu sehen. Somit wird das spektakuläre Gesamtkunstwerk «Coucou Bazar», die monumentale Installation mit zwei animierten Kostümen, lediglich noch an sechs Tagen im Museum aufgeführt. Und

zwar am Mittwoch, 27. April (15 und 17 Uhr), Samstag, 30. April (14 Uhr), Sonntag, 1. Mai (14 und 16 Uhr), Mittwoch, 4. April (15 und 17 Uhr), Samstag, 7. Mai (14 Uhr) und Sonntag, 8. Mai (14 und 16 Uhr).

Am 1. Mai 2016 eröffnet die Erstpräsentation von neun Gemälden von Pablo Picasso aus der Anthax Collection Marx, die als Dauerleihgabe in die Fondation Beyeler kommen.



Jean Dubuffet, «Gardes du corps», 1943. Öl auf Leinwand, 116 x 89 cm. Private Collection, courtesy Saint Honoré Art Consulting, Paris and Blondeau & Cie, Geneva © 2015, ProLitteris, Zürich.

Foto: Saint Honoré Art Consulting, Paris and Blondeau & Cie, Geneva.